



Volkshochschule Zürich AG ■ Bäregasse 22 ■ 8001 Zürich ■ 044 205 84 84 ■ info@vhszh.ch ■ www.vhszh.ch

Herr
Beat Stauffer
Postfach 2103
Münsterplatz 8
4001 Basel

Zürich, 19.12.2016

BESTÄTIGUNG IHRES REFERATS VOM MO 6.2.2017

Sehr geehrter Herr Stauffer

Wir freuen uns, Ihren Auftritt im Rahmen der nachfolgenden Veranstaltung an der Universität Zürich, Rämistr. 71, 8006 Zürich, bestätigen zu dürfen:

Islam im Staat

Konzept: Valentin Huber, Leandra Gassmann

Die Frage nach dem Verhältnis von Islam und Staat stellt sich nicht erst, seit Islamisten in Syrien und Irak eigenes Staatsgebiet kontrollieren. Die Ringvorlesung thematisiert den Islam im Staat – von den Extremen einer radikalislamischen Staatsführung bis zum demokratiekonformen Umgang mit gut integrierten islamischen Minderheiten in westlichen Gesellschaften.

16W-0320-09 RV

Mo 9.1. – Mo 13.2., 6x
19:30 – 20:45 h

KO2-F-180

Uni Zürich-Zentrum

Islam – Diktatur, Republik, Demokratie?

Erich Gysling

Sind Demokratie und Islam vereinbar? Der "Islamische Staat" versteht sich als reine Verkörperung der Vorstellungen des Propheten. Saudiarabien behauptet, seine zwischen Monarchie und Geistlichkeit ausgehandelte Zusammenarbeit stelle die Idealform dar. Ähnlich argumentiert die Führung Irans, die eine "Islamische Republik" praktiziert. Doch mehrheitlich sind Staaten mit muslimischer Bevölkerung (mit gewissen Einschränkungen) Demokratien – das gilt von Indonesien bis nach Albanien.

Mo 9.1.

Islamische Staatsführung in der Theorie

Dr. Muhammad Sameer Murtaza

Ideologen argumentieren, dass man kein Muslim sein könne, ohne in einem islamischen Staat zu leben oder sich für die Errichtung eines solchen aufzuopfern. Dem frühen Islam war jedoch jegliches Staatsdenken fremd. Erst durch die Kolonisation begannen muslimische Denker sich mit dem Staat zu beschäftigen. Heute stellen sich die Fragen: Wurde durch die Aufnahme der Staatsidee der universale Horizont des Islam massgeblich beschädigt? Muss der Staatsgedanke wieder aus dem islamischen Denken herausgefiltert werden?

Mo 16.1.



Volkshochschule Zürich AG ■ Bäregasse 22 ■ 8001 Zürich ■ 044 205 84 84 ■ info@vhszh.ch ■ www.vhszh.ch

Die Einführung der Scharia als Rechtsgrundlage

PD Dr. Elham Manea

Um welche Art von Rechtsprechung handelt es sich, wenn auf Grundlage der Scharia Mo 23.1.
gerichtet wird, und wie ist sie mit der Gleichstellung der Geschlechter und den
Menschenrechten unvereinbar? In England wurde im Namen des Multikulturalismus
die islamische Rechtsprechung parallel zum westlichen Rechtssystem zugelassen –
mit welchen Folgen? Wie wird das in der Schweiz diskutiert?

Westliche Werte und Islam

PD Dr. Tobias Heinzelmann

In den Medien wird sehr oft auf Konflikte „des Islams“ mit „westlichen Werten“ Mo 30.1.
hingewiesen (Verhältnis Religion und Staat, Gleichberechtigung der Geschlechter,
religiöse Legitimation von Gewalt) und dadurch eine Binarität dieser Begriffe
konstruiert. In dem Vortrag werden einzelne dieser Konflikte analysiert, in einen
historischen und politischen Kontext gestellt und ihre Diskussion in den Medien
hinterfragt.

Wie viel Islam erträgt Europa?

Beat Stauffer

Nicht die Zahl muslimischer Immigranten, sondern deren Islamverständnis ist der Mo 6.2.
entscheidende Punkt bei der Frage allfälliger Obergrenzen. Während sich Muslime,
welche die säkulare Rechtsordnung akzeptieren, meist problemlos in europäischen
Gesellschaften integrieren lassen, sieht es bei ultrakonservativen Muslimen anders
aus: Hier sind bedrohliche Konflikte vorprogrammiert. Westliche Länder müssen
deshalb den Vorrang säkularer Rechtsnormen klarstellen und die Akzeptanz
europäischer Grundwerte einfordern.

Der helvetisierte Islam?

Dr. h.c. Rifa'at Lenzin

Ein fundamentalistisch interpretierter Islam hat in der Schweiz Mo 13.2.
keinen Platz. Oder doch? Der „westlich-konforme“ Islam ist schon längst Schweizer
Alltag, auch wenn seine öffentliche Einbindung und Akzeptanz noch schwach sind.
Wie kann sich der Islam besser als Bestandteil der prosperierenden Schweizer
Multikulturalität etablieren? Was erfordert das von der Schweizer Gesellschaft?

Bitte informieren Sie sich am Haupteingang der Universität beim VHS-Personal über allfällige kurzfristige
Hörsaalwechsel. Unsere Mitarbeiter vor Ort unterstützen Sie gerne beim Einrichten des Hörsaals. Bitte finden
Sie sich dafür spätestens um 19.10 Uhr im Hörsaal ein.

Sollten Sie kurzfristig verhindert oder verspätet sein, informieren Sie bitte ab 18:30h unsere Mitarbeiter des
technischen Abenddienstes unter T +41 78 904 63 79.

Besten Dank für Ihren Einsatz, wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Lehrveranstaltung.

Freundliche Grüsse
Volkshochschule Zürich
Heidi Gempeler

Selbstverständlich sind Sie herzlich eingeladen, alle Vorlesungen der Reihe als Gast zu besuchen.